

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	17.09.2019
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	522/2019-1
Stand	21.08.2019

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Zum Schuljahr 2009/2010 wurde am städtischen Alexander-von-Humboldt-Gymnasium der gebundene Ganztags eingeführt (s. Vorlage Nr. 360/2008–4 des Ausschusses für Schule und soziale Angelegenheiten).

Das Alexander-von-Humboldt Gymnasium hat in seiner Schulkonferenz vom 25.06.2019 den Beschluss gefasst, beim Schulträger den Wechsel vom System des gebundenen Ganztags zu einem System des „Halbtag plus“ zum Schuljahr 2020/21 zu beantragen. In dem Beschluss und ergänzenden Informationen, die als Anlage aufgeführt sind, werden die Beweggründe und die wesentlichen Argumente vorgebracht. Abschließend hierüber beraten muss der Ausschuss in seiner Sitzung am 27.11.2019.

Derzeit wird noch mit der Bezirksregierung und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen geklärt, ob Möglichkeiten bestehen, das System des gebundenen Ganztags nur für die Stufen 5 und 6 noch beizubehalten und nur in den höheren Stufen auf ein System des „Halbtag plus“ umzustellen. Eine solche Lösung wäre aus Sicht der Schule zu präferieren gegenüber der Abschaffung des gebundenen Ganztags und würde nach Einschätzung der Schulleitung auf breitere Zustimmung stoßen als die äußerst knappe Entscheidung zum Ausstieg aus dem gebundenen Ganztags aller Stufen.

Gemäß des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23. 12.2010 (BASS 12-63 Nr. 2) entscheidet der Schulträger, ob eine Schule als gebundene Ganztagschule geführt wird. Vorher hört er die Schule an. Über deren Stellungnahme entscheidet die Schulkonferenz. Die Entscheidung des Schulträgers bedarf der Zustimmung der Bezirksregierung.

Anlagen zum Sachverhalt

Informationen des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums